

Lebe deine Urkraft

Wenn du auf diese Welt kommst, bist du perfekt. Schon alleine deshalb weil sich das Leben durchgesetzt hat. Genauso wie du bei der Geburt bist, bist du richtig und so wie du bist, gehst du das Leben an. Mit aller Kraft die dir zur Verfügung steht.

Doch dann beginnt dein Umfeld dich fühlen zu lassen, wie du sein solltest. Mögliche Defizite werden aufgezeigt. Es wird erwartet, dass du dich an die Norm anpasst. Du wirst in eine bestimmte Richtung erzogen. Grenzen werden dir gezeigt und gelernt.

Dies alles gehört zum Leben dazu und ist oft lebens – notwendig.

Doch kann es immer öfters vorkommen, dass man vor lauter Anpassen und dem Wunsch zu entsprechen, darauf vergisst seine Urkraft zu leben. Zu sein wer man wirklich ist.

Dazu eine kleine Geschichte:

Die Geschichte eines Adlers

Es war einmal ein Mann, der in den Wald ging, um sich einen Vogel zu fangen. Er kam mit einem jungen Adler zurück, den er dann zu seinen Hühnern in den Hühnerhof sperrte. Er gab ihm Hühnerfutter zu fressen, obwohl er ein Adler war, der König der Vögel.

Nach einigen Jahren kam ein Naturforscher zu Besuch. Er erblickte den Adler und rief aus: "Aber das ist doch kein Huhn dort, das ist ein Adler!"

"Stimmt.", sagte der Mann, "Aber ich habe ihn zu einem Huhn erzogen. Er ist jetzt kein Adler mehr, sondern ein Huhn, auch wenn seine Flügelspanne von drei Metern hat.

"Oh nein", sprach da der Forscher. "Er ist noch immer ein Adler, denn er hat das Herz eines Adlers. Und das wird ihn hoch hinauf fliegen lassen in die Lüfte."

Der Mann aber schüttelte den Kopf: "Nein, er ist jetzt ein richtiges Huhn und wird niemals fliegen."

Die beiden Männer beschlossen, es auszuprobieren. Der Forscher ließ den Adler auf seinen Arm springen und sagte zu ihm: "Du, der du ein Adler bist, der du in den Himmel gehörst und nicht auf die Erde: breite deine Schwingen aus und fliege!"

Der Adler saß auf dem gestreckten Arm des Forschers und blickte um sich. Hinter sich sah er die Hühner nach ihren Körnern picken und sprang zu ihnen hinunter.

Der Mann lachte und sagte: "Wie ich es sagte: er ist jetzt ein Huhn."

"Nein", sagte der andere, "er ist ein Adler. Versuche es morgen noch einmal."

Am anderen Tag stieg er mit dem Adler auf das Dach des Hauses, hob ihn empor und sagte: "Adler, der du ein Adler bist, breite deine Schwingen aus und fliege!" Aber als der Adler wieder die scharrenden Hühner im Hofe erblickte, sprang er abermals zu ihnen hinunter und scharrte mit ihnen.

Da sagte der Mann wieder: "Ich habe dir gesagt, er ist ein Huhn."

Doch der Forscher schüttelte den Kopf und sagte: "Nein, er ist ein Adler und er hat noch immer das Herz eines Adlers. Lass' es uns noch ein einziges Mal versuchen; morgen werde ich ihn fliegen lassen."

Am nächsten Morgen stand der Forscher früh auf, nahm den Adler und brachte ihn hinaus aus der Stadt, weit weg von den Häusern an den Fuß eines hohen Berges. Die Sonne ging gerade auf und vergoldete den Gipfel des Berges. Jede Zinne erstrahlte in der Freude eines wundervollen Morgens. Er ließ den Adler wieder auf seinem Arm sitzen und hob den Arm hoch: "Du bist ein Adler. Du gehörst dem Himmel und auf die Erde. Breite deine Schwingen aus und fliege!"

Der Adler blickte umher und zitterte, als erfülle ihn neues Leben, aber er flog nicht.

Da ließ ihn der naturkundige Mann direkt in die Sonne schauen. Und plötzlich breitete der Vogel seine gewaltigen Flügel aus, erhob sich mit dem Schrei eines Adlers, flog höher und kehrte nie wieder zurück.

Er war ein Adler, obwohl er wie ein Huhn aufgezogen und gezähmt worden war!

Energietipp: Gib jedem und vor allem dir die Chance der zu sein der du wirklich bist. Erinnerung dich an deine Urkraft. Lebe und pflege deine Talente und schöpfe dein ganzes Potential aus. Egal mit welchen Voraussetzungen du geboren bist, du veränderst dadurch, dass du bist wer und wie du bist die Welt.

Und wenn du Kinder hast:

Lasse ihm seine Flügel entdecken. Begleite und beschütze es dabei. Lerne ihm welche Möglichkeiten und Grenzen es geben könnte.

Und wenn dein Kind erwachsen ist – **Lass es fliegen!**